

GURTENLÄUFER



gegründet 1948



Die Gurtenmusik spielt Werner Keller ein Ständchen zum 90. Geburtstag

Hauptversammlung des ASV Gurten

Ausschreibung Jubiläum und Vereinsreise

SGM und BVM heuer ohne Glanzlichter

Vorschau und Inhalt



Werner Keller

Unser nach Erwin Pfluger zweitältestes Vereinsmitglied feierte am 21. Januar 2018 seinen 90. Geburtstag. Werner kommt noch an jede Hauptversammlung und auch an die GUSPO-HV. Und dann spielt er sogar noch Schach! Mehr dazu auf Seite 17

Werner, der ganze ASV Gurten gratuliert Dir auch an dieser Stelle.



Hauptversammlung ASV Gurten

Unser Präsident Michael Burkhalter erhielt an der HV einen Spitzbuben geschenkt, weil er alles so gut macht. Insbesondere auch als Mannschaftsleiter von Gurten 1 und 2.

Mehr zur Hauptversammlung auf den Seiten 4-5

**28. April
2018
Jubiläum
70 Jahre
ASV Gurten**

Der ASV Gurten feiert!

Schon 70 Jahre lebt der ASV Gurten und ist bester Laune. Etwas überaltert, etwas spielmüde, etwas weniger erfolgreich. Aber immer gibt es uns noch! Kommt alle an die Feier!

Ausschreibung Seite 25

Bundesturnier vor den Toren Berns

Heinz Ernst hat wieder einen Schachgrossanlass nach Bern gebracht. Nach dem Jubiläum des Schachbundes mit der Schweizermeisterschaft im Casino kommt dieses Jahr das traditionelle Bundesturnier nach Bern.

Ausschreibung Seiten 22-23

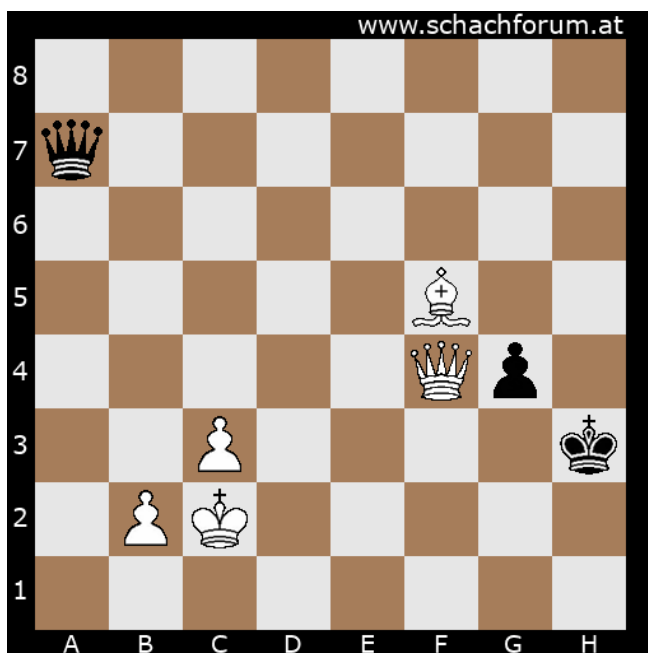
**Bundes-
turnier 2018
in
Ittigen**

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Diesmal gibt es unglaublich viel zu berichten. Und vergesst nicht, euch für die Vereinsreise und für das Jubiläum anzumelden. Und wer die Fotos noch in besserer Qualität sehen will, kann den Gurtenläufer auf der Homepage hochladen.

Matthias Burkhalter



IM Emmanuel Preissmann (2254) spielte in der SGM gegen Michael Burkhalter (1882). Preissmann hat 4 aus 6, Michael erspielt sich einen halben Punkt aus 6 gegen übermächtige Gegner. Hier der halbe Punkt: 1...Df2+!! 2.Dxf2 und patt! Wenn Weiss mit 2.Dd2 die Dame nicht nimmt, gewinnt Schwarz den Läufer und die Partie, denn der g-Bauer ist schneller als die weissen Agrarier.

Die Witze sind diesmal erneut dem Sport gewidmet.

Titelbild

Werner Keller feiert seinen 90. Geburtstag.

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 180 Exemplare

Redaktion Matthias Burkhalter
Schindelackerstrasse 3
3218 Rümligen
031 809 32 05 (P)
079 545 56 76 (N)
matthias.burkhalter@bluewin.ch

Präsident Michael Burkhalter
Jungfraustrasse 15
3600 Thun
079 532 90 58
michael.burkhalter@bluewin.ch

Spielleiter Gianpaolo Federspiel
Fährstrasse 30
3004 Bern
031 352 90 21 (P)
079 767 16 53 (G)
gp1@swissonline.ch

Mutationen Josef Rüdüsüli
Lilienweg 67
3098 Köniz
031 971 30 27 (P)
josef.ruedisueli@hispeed.ch

Spiellokal Restaurant Atlantico
Belpstrasse 45
3007 Bern
031 382 51 50

Spielabend Dienstag 19.30 Uhr

Homepage www.asvgurten.ch

Hauptversammlung ASV Gurten

Im 70. Vereinsjahr führt Vereinspräsident Michael Burkhalter gekonnt durch die Versammlung, die mit keinen grossen Neuerungen aufwartet. Schade, dass Erna Streit das Amt als Protokollführerin aufgibt. Jahrelang hat sie minutiös festgehalten, was in unserem Verein so alles lief. Herzlichen Dank. Bilder sagen mehr als Worte, deshalb hier eine bunte Auswahl aus der Sicht von Rita Rüdisüli.



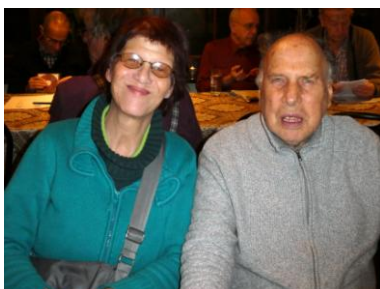
Erna Streit und Sepp Rüdisüli



Erna erhält ein Geschenk für ihre langjährige Arbeit



Fritz Maurer und Rolf Jaggi



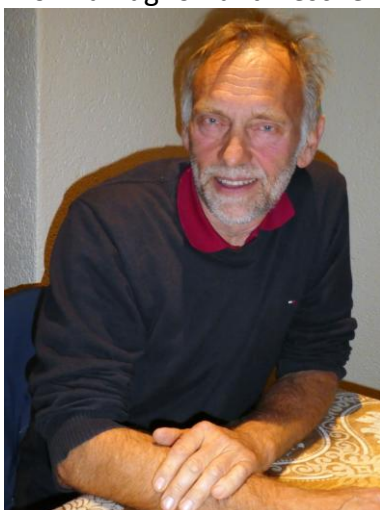
Monika Bugnon und Pesche



Toni und Erna Streit



René Otter und GP Bonassoli



Matthias Burkhalter



Der Präsident



Un Italiano vero...



Rita Rüdisüli und Werner Keller



Emil Tüscher, Hans Held, Fritz Maurer



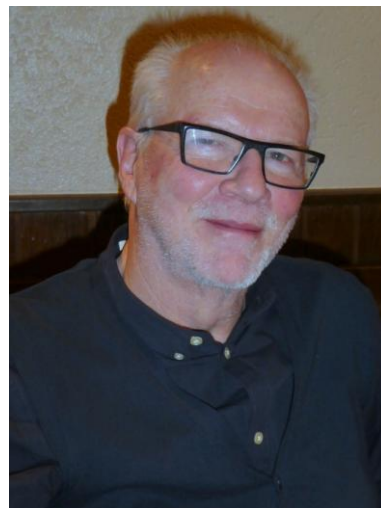
Werner Keller und Gianpietro Bonassoli



... schon wieder Bonassoli



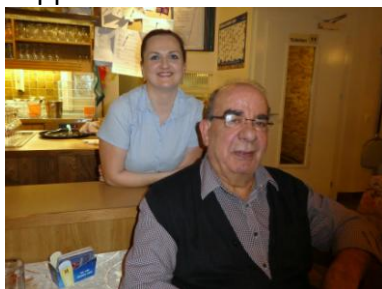
Sepp Rüdüsüli



René Otter



Erna und Eva Streit



Ivana und Nasser



Rolf Jaggi der Jasspapst



Mühlespieler Othmar Schaub



Peter Burkhard



Thomas Hartmann

Becker, Agassi und Sampras veranstalten eine kleine Mutprobe. Jeder soll einmal auf dem Dachgeländer des World Trade Centers in New York rundherum balancieren. Pete fängt an, schafft es ohne Probleme. Andre zieht nach, macht dabei sogar Faxen. Boris aber kommt nach der Hälfte ins Straucheln und stürzt ab. Wie durch ein Wunder landet er wohlbehalten in der Sonnenstore des WTC-Cafés. Boris ballt die Faust und zeigt seinen Kumpels auf dem Dach das V-Zeichen. Dann schwingt er sich von der Store, verheddert sich in der Bordüre, kippt nach vorn und knallt mit dem Kopf auf den Rand eines kleinen Marmorbrunnens. Sagt Agassi kopfschüttelnd zu Sampras: "Wie oft habe ich zu ihm gesagt, dass er an seinem zweiten Aufschlag noch arbeiten muss...?!"

Skitag an der Lenk



Es war eine kalte Angelegenheit auf dem Laveygrat mit -10°C. Ein paar Gürteler liessen sich aber nicht davon abhalten den super Schnee zu geniessen. Sogar die Sonne liess sich ein einige Male sehen.

Kegelmeisterschaft 2018

Fritz Maurer ist Kegelmeister 2018. Er gewinnt das Turnier mit einem Punkt Vorsprung, hauchdünn vor Michael Burkhalter.

Es funktionierte nur eine Bahn und somit wurde nur ein Durchgang gewertet.

Rang	Name	Total	Babeli
1	Maurer Fritz	60	1
2	Burkhalter Michael	59	1
3	Rüdisüli Sepp	52	
4	Bonassoli Gian Pietro	48	*
5	Küenzi Markus	48	
6	Burkhalter Matthias	47	
	* Sieger im Stechen		

Altjahreshöck



Markus, the winner takes it all...

Urs Dintheer, mit dem
100 Franken Gutschein



Rita Rüdüsüli als Finanzfachfrau



Zum Abschied des Jahres 2017 fanden sich ein paar Gürteler und viele Gäste am 29. Dezember zum Altjahreshöck ein.

Das Lotto in vier Gängen wurde wieder einmal durch Reichens dominiert! (Ok, sie hatten auch viele Karten gekauft!). Markus konnte sich ab dem Einkaufskorb erfreuen und Urs war der Glückliche mit dem Hauptgewinn des Einkaufsgutscheins von 100 Franken. Alle Gewinner sind auf der Homepage des ASV Gurten aufgelistet.

Gibt es intelligentes Leben im St. Jakobs-Stadion? Ja, im Gäste-Fanblock.

Zwischenrangliste Winterturnier 2017/2018

Kategorie A

Stand am 08.03.2018											
Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	FW
1.	Samuel Raphael			0	½½	1	½1	1½	1	6.0	18.00
2.	Maurer Daniel			½	1	1	01	½	1	5.0	16.00
3.	Maurer Fritz	1	½		½	½	½		11	5.0	15.25
4.	Burkhalter Matthias	½½	0	½		½0		1½	1	4.5	15.50
5.	Burkhalter Michael	0	0	½	½1				11	4.0	10.25
6.	Rüdisüli Sepp	½0	10	½				½	½	3.0	12.25
7.	Simic Pejo	0½	½		0½		½		1	3.0	9.75
8.	Dintheer Urs	0	0	00	0	00	½	0		0.5	1.50

Raffi führt die Tabelle an, doch hat er noch drei Maurer-Partien vor sich. Das wird hart, doch fürs Podest kann es ja reichen. Maurers vor Burkhalters ist ein Bild, das wir noch öfters sehen werden. Urs isst hartes Brot und spült es mit Bier runter.

Kategorie B

Stand am 08.03.2018										
Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	FW
1.	Küenzi Markus		½	11	½1	1	1	1½	7.5	24.00
2.	Bonassoli Gian-Pietro	½		1½	1	1	½	1	5.5	19.50
3.	Bühler Ulrich	00	0½		1	0½	1	1	4.0	11.75
4.	Otter René	½0	0	0		½	11	1	4.0	11.25
5.	Tüscher Emil	0	0	1½	½		½1½	1	4.0	11.00
6.	Brüggemann Giuliana	0	½	0	00	½1½		1	2.5	7.25
7.	Burkhard Peter	0½	0	0	0	0	0		0.5	3.75

Und siehe da: Wie ein Phoenix aus der Asche steigt der Markus in ungewohnte Höhen. Das sieht ja nach Aufstieg aus! Newcomer René mischt tüchtig mit. Und Giuliana ist die beste Dame in der Meisterschaft!

Bei einem Leichtathletik-Wettkampf sagt ein Wertungsrichter zum Athleten: „Wir können Ihren Rekord im Stabhochsprung leider nicht anerkennen!“ Der Athlet fragt entsetzt: „Warum denn nicht? Die Latte blieb doch oben, als ich darüber sprang!“ Da antwortet der Wertungsrichter: „Weil Sie den Stab vergessen haben!“

Kommt ein Fussballspieler nach einem Spiel nach Hause. Sagt er zu seiner Frau: „Ich hab' zwei Tore geschossen!“ Sagt die Frau: „Und wie ist das Spiel ausgegangen?“ – „Eins zu Eins.“

Vereinscup

Runde 1 am 12.09.2017

Tisch	Weiss	-	Schwarz	Erg
1	Bühler Ulrich	-	Federspiel Gianpaolo	0 - 1
2	Samuel Raphael	-	Jaggi Rolf	0 - 1
3	Bonassoli Gianpietro	-	Simic Pejo	0 - 1
4	Burkhard Peter	-	Küenzi Markus	0 - 1
5	Rüdisüli Sepp	-	Tüscher Emil	1 - 0
6	Burkhalter Michael	-	Hartmann Thomas	0 - 1
7	Dintheer Urs	-	Otter René	0 - 1
8	Maurer Daniel	-	Burkhalter Matthias	0 - 1

Nur Sepp gewinnt mit Weiss. Alle anderen Favoriten wissen Black-Power zu schätzen. Am Überraschendsten ist der Sieg von René gegen Urs.

¼-Final am 19.12.2017

Tisch	Weiss	-	Schwarz	Erg
1	Hartmann Thomas	-	Jaggi Rolf	
2	Burkhalter Matthias	-	Federspiel Gianpaolo	0 - 1
3	Küenzi Markus	-	Otter René	1 - 0
4	Simic Pejo	-	Rüdisüli Sepp	½

GP schlägt den Mätthu. Das hat es auch schon gegeben, aber nicht allzu oft. Bravo!

Pascal Mollard spielt nach langen Jahren wieder einmal oder gar das erste Mal SGM für den ASV Gurten. Mit 1671 Elo führt er die weissen Steine und besiegt Norberto Ahumada, der mit 1917 zu Buche steht. Das ist doch schlicht und einfach grossartig. Oder wie Pellet Pole zu sagen pflegte: "grossaffartig". Mehr zum Match Gurten-Lausanne auf Seite 12.

Und dann noch der: Treffen sich zwei Sportler: „Ich habe jetzt einen Golf-sack!“ „Oje, das tut mir leid, wenn ich daran denke, wie schmerzhaft schon ein Tennisarm ist!“



Die dümmste Partie des Winterturniers

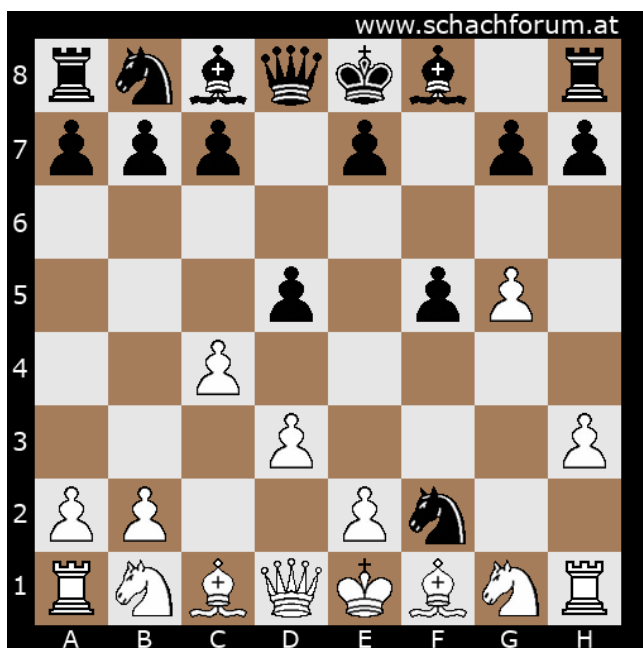
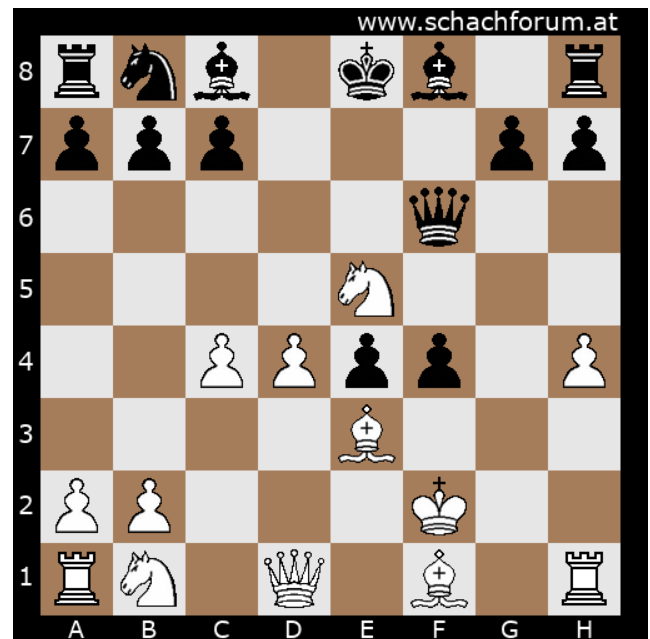
Raphael Samuel - Matthias Burkhalter, 8. März 2018

1.c4 Das kennt Matthias nicht. Er spielt deshalb etwas Ungewohntes:

1...f5 2.h3 Sf6 3.g4!? Eine kleine Falle, denn nach 3...fxg4 4.hxg4 Sxg4 5.Dc2 schlägt Weiss dann schon mit der Dame auf h6 ein, da Schwarz wegen des Matts auf g6 nicht zurückschlagen darf...

3...d5? Matthias sucht wie üblich eine schlechte Stellung, damit er dann kontern kann.

4.g5 Se4 5.d3 Sxf2 und endlich steht Weiss megaschlecht. Einen lumpigen Bauern für ein Pferd. Wenn es wenigstens ein Königreich gewesen wäre.



6.Kxf2 e5 Das geplante dxc4 scheitert an 7.Da4+ und der Bauer wird mit der Dame geschlagen.

7.Sf3? Weiss beginnt, wie von Schwarz geplant, schlecht zu spielen, bzw. noch schlechter als Schwarz...

7...e4 8.Se5 d4 8.e3? Dxc4 9.h4 dxe3+ 10.Lxe3 Df6 11.d4 f4

und Schwarz bietet Remis an, das von Raffi angenommen wird. Über eine solche Partie kann man nur den Kopf schütteln. Fritz Maurer war an diesem Mittwoch im Atlantico und schüttelte den Kopf die ganze Zeit. Und selbst Pejo Simic hätte nicht dermassen riskant gespielt, obwohl er auch gerne auf Verlust aus ist...

Jetzt anmelden:

28. April: Jubiläum 70 Jahre ASV Gurten

10. - 13. Mai: Bundesturnier

10. Juni: Vereinsreise

Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM

ASV Gurten 1, 1. Regionalliga 3. Runde

Montreux 1 (2003)		ASV Gurten 1 (1858)	4½	:	1½
Erwartung	-		4	:	2
Cédric Grillon 2058	-	Michael Burkhalter	1	:	0
Beat Binder 2007	-	Matthias Burkhalter 2897	1	:	0
Shkelzen Murati 2106	-	Fritz Maurer 2085	0	:	1
Lindo Duratti 2227	-	Josef Rüdisüli	1	:	0
Manuel Lopez 1985	-	Raphael Samuel 1749	1	:	0
Pierre-André Buffat 1637	-	Pejo Simic 1810	½	:	½

Einmal mehr trafen wir in Echallens auf einen übermächtigen Gegner. Fritz rang immerhin einen starken Spieler nieder. Ein schöner Erfolg für unseren Vorkämpfer. Michael stand mit einem Qualitätsgewinn klar auf Gewinn, verdarb aber dann das heikle Endspiel zum Remis und dann noch zum Verlust. Bitter! Die anderen Spieler zerrissen keine grossen Stricke, so dass wir sogar unter den Erwartungen blieben.

ASV Gurten 1, 1. Regionalliga 4. Runde

La Chaux-de-Fonds 1 (1999)		ASV Gurten 1 (1878)	4	:	2
Erwartung	-		4	:	2
André Desages 1952	-	Raphael Samuel 1736	1	:	0
Christophe Rohrer 2097	-	Fritz Maurer 2073	1	:	0
Emmanuel Preissmann 2237	-	Michael Burkhalter 1879	½	:	½
François Budaï 1958	-	Markus Spring 1802	½	:	½
Renaud Gfeller 1937	-	Matthias Burkhalter 1906	1	:	0
Claude Juvet 1812	-	Heinz Ernst 1873	0	:	1

Im kalten Chaux-de-Fonds wehte uns der erwartet kalte Wind ins Gesicht. Raffi wurde am ersten Brett verheizt, um etwas an Wärme zu gewinnen. Markus gibt gerne und schnell Remis. Gegen einen weit stärkeren Gegner ist das eine kluge Taktik. Matthias vermochte eine vorteilhafte Partie erneut zu verlieren, Heinz setzte sich im zähen Kampf durch. Und dann gelang Michael das Husarenstück gegen den Internationalen Meister Preissmann: er liess sich gekonnt Patt setzen (s. Edi-Tor-ial).

Unterhalten sich zwei Freunde über Pferderennen:

„Es war der 11.11. als ich zum Wetten auf die Pferderennbahn gegangen bin. Mein Sohn wurde an diesem Tag 11 Jahre alt. Und im 11. Rennen, das um 11.11 Uhr stattfand, waren 11 Pferde am Start. Also habe ich mein ganzes Geld auf die 11 gesetzt!"
 „Und, hast du gewonnen?" „Nein, der blöde Gaul ist 11. geworden!"

ASV Gurten 1, 1. Regionalliga 5. Runde

ASV Gurten 1 (1893)		SK Bern 1 (1982)	2	:	4
Erwartung	-		2½	:	3½
Fritz Maurer 2073	-	Thomas Ramseyer 2087	0	:	1
Heinz Ernst 1873	-	Jean-Marc Horber 2079	½	:	½
Daniel Maurer 1888	-	David Schaffner 1998	½	:	½
Raphael Samuel 1736	-	Arshavir Musaelyan 1975	½	:	½
Michael Burkhalter 1879	-	Thomas Wälti 1987	0	:	1
Matthias Burkhalter 1906	-	Diego Avaria 1765	½	:	½

Und schon wieder schnitten wir unter den Erwartungen ab. Raffi liess gar nichts anbrennen und sein Gegner spielte so lange auf Sieg, bis er einen Läufer einstellte oder opferte. So ganz klar war das nicht. Raffi war mit dem Remis zufrieden und liess den sehr anspruchsvollen Gewinnweg aus. Matthias verdarb ein gewonnenes Endspiel zum Remis. Heinz und Daniel vermochten stärkere Gegner im Schach zu halten. Caissa ist uns dieses Jahr nicht hold...

ASV Gurten 1, 1. Regionalliga 6. Runde

Grand Echiquier (1861)		ASV Gurten 1 (1798)	4½	:	1½
Erwartung	-		2½	:	3½
Samuel Leresche 2014	-	Matthias Burkhalter 1906	1	:	0
Blaise Ruchat 1817	-	Michael Burkhalter 1879	1	:	0
Rodrigo Garcia 1696	-	Pejo Simic 1798	1	:	0
Norberto Ahumada 1917	-	Pascal Mollard 1671	0	:	1
Asier Aguirre	-	Raphael Samuel 1736	½	:	½
Thomas Lessinnes	-	Forfait	1	:	0

Diese Mannschaft hätten wir schlagen müssen!! Michael telefonierte sich die Finger wund und bekam keinen sechsten Spieler ans Brett. Matthias rief Ex-Gürteler Pascal an, der ja in Lausanne wohnt. Und siehe da, er kam sofort! Und siehe noch viel mehr, er gewann als Einziger seine Partie und erst noch souverän. Als Bundesverwaltungsrichter war er zudem der prominenteste Spieler unserer Equipe. Michael und Matthias standen beide besser und verloren trotzdem. Das übliche Lied. Raffi remisierte früh gegen einen Noname und Pejo bekam seinen Angriff nicht in Schwung. Bitter, bitter. Aber der Ausflug war gleichwohl schön. Rund um die Schule turnten Pejo und wir anderen eifrig über Geländer und hatten viel zu lachen.

Der Olympia-Sieger liegt mit schwerer Grippe im Bett. Der Arzt misst gerade die Temperatur und sagt: "40.5 Grad!" Darauf der Sportler: "Und was ist der Rekord?"

ASV Gurten 2, 3. Regionalliga 3. Runde

Bümpliz 2 (1614)		ASV Gurten 2 (1526)	2½	:	1½
Erwartung	-		2½	:	1½
Bruno Walker 1716	-	Heinz Ernst 1872	0	:	1
Slobodan Bigovic 1629	-	Gian-Pietro Bonassoli 1472	1	:	0
Armin Wipf 1535	-	Emil Tüscher 1318	1	:	0
Ivo Siegenthaler 1574	-	Ruth Engler 1485	½	:	½

Heinz spielte in der zweiten Mannschaft, da er am Abend einen Anlass hatte. Ganz schnell hatte er allerdings seinen Sieg nicht in der Tasche. Ruth verteidigte zäh und spielte verdient Remis.

ASV Gurten 2, 3. Regionalliga 5. Runde

ASV Gurten 2 (1498)		Bantiger 1 (1611)	1½	:	2½
Erwartung	-		1½	:	2½
Josef Rüdisüli 1725	-	Axel Lentz 1731	½	:	½
Ruth Engler 1477	-	Roger Schmid 1642	½	:	½
Emil Tüscher 1318	-	Paul Rindlisbacher 1527	0	:	1
Urs Dintheer 1473	-	Karl-Heinz Reisinger 1544	½	:	½

Gurten 2 war an allen Brettern schlechter klassiert. Deshalb sind die drei Remis ein Erfolg und entsprechen genau den Erwartungen. In der 4. Runde war unser zweites Team spielfrei.

ASV Gurten 2, 3. Regionalliga 6. Runde

Trubschachen 2 (1470)		ASV Gurten 2 (1416)	3	:	1
Erwartung	-		2	:	2
Bernhard Kunz 1822	-	Gian-Pietro Bonassoli 1432	1	:	0
Matthew Haldimann 1426	-	Ruth Engler 1477	½	:	½
Glen Haussener 1214	-	Emil Tüscher 1318	1	:	0
Rafael Blaser 1419	-	Peter Burkhard 1438	½	:	½

GP hatte einen zu starken Gegner, Ruth machte das übliche Remis und Pesche schlug auch zu. Emil holte ihn im Pflegeheim ab und fuhr in nach Trubschachen. Bravo Peter. Gurten 2 hat nach sechs Runden -1 Mannschaftspunkte, Gurten 1 wenigstens 0. Das nenne ich eine Erfolgssaison!

Der Mannschaftsarzt aus der Champions League zum Thema „Doping im Fussball“:
„Doping im Fussball bringt nix – das Zeug muss in die Spieler!“

Bernische Vereinsmeisterschaft BVM

ASV Gurten 1, 5. Runde

SK Bantiger 2		ASV Gurten 1	0	:	5
Markus Streit	-	Fritz Maurer	0	:	1
Karlheinz Reisinger	-	Thomas Hartmann	0	:	1
Urs Gantner	-	Matthias Burkhalter	0	:	1
Alfons Wittke	-	Daniel Maurer	0	:	1
Victor Pircher	-	Raphael Samuel	0	:	1

In der Klassierungsrunde um die Ränge 5-8 landen wir einen deutlichen Sieg. Fritz spielt am ersten Brett gegen einen ehemaligen Kollegen aus der Juniorenzeit, den er seit langen Jahren nicht mehr gesehen hatte.

ASV Gurten 1, 6. Runde

ASV Gurten 1		SK Bümpliz	3½	:	1½
Fritz Maurer	-	Travis Rivera	1	:	Off
Thomas Hartmann	-	Moritz Vollenweider	1	:	0
Matthias Burkhalter	-	Peter Schmid	½	:	½
Pejo Simic	-	Stefan Racine	0	:	1
Raphael Samuel	-	Werner Troller	1	:	0

Und wieder ein klarer Sieg. Thomas gewinnt mit einem Bauernvormarsch am Damenflügel. Ganz klar war die Sache allerdings nicht. Matthias stellt zwei Bauern ein und bekommt so seine gewünschte Verteidigungsaufgabe, die er mit Remis erfüllt. Raffi gewinnt mit überwältigendem Materialplus. Bei der Aufgabe seines Gegners hatte er wohl +20 Bauern...

ASV Gurten 1, 7. Runde

ASV Gurten 1		SK Belp	3	:	2
Fritz Maurer	-	Christof Bühler	1	:	0
Thomas Hartmann	-	Kurt Buntschu	0	:	1
Matthias Burkhalter	-	Sigfried Pollach	1	:	0
Rolf Jaggi	-	Matthias Sommer	0	:	1
Raphael Samuel	-	Peter Kamber	1	:	0

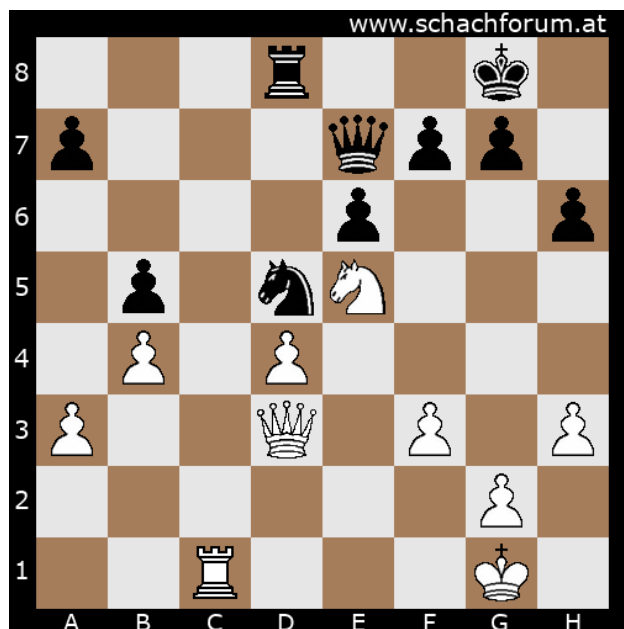
Ein Sieg, aber keine Meisterleistung. Normal war bloss die Partie von Raffi, der einen Ersatzspieler klar ausspielte. Matthias verlor in der Eröffnung einen Bauern, Sigi dann aber einen Läufer. Der erste Punkt war im Trockenen. Dann folgte Rolf, der in einer klar überlegenen Stellung ein einzüiges Matt übersieht. Brisant auch die Spielführung

von Fritz. Er hatte Turm, Läufer und einen Mehrbauern gegen die Dame. Materiell gibt dies minus einen Bauern. Doch Schwarz tauschte zu viel ab und verblieb mit Dame und zwei Springern bei offener Königsstellung gegen Turm, zwei Läufer und Springer. Gekonnt wickelte Fritz zum Sieg ab. Thomas eiferte Rolf nach und verdichtete seine Gewinnstellung zum Verlust. Noch einmal ist alles gut gegangen.



Fritz Maurer - Christoph Bühler

Viele Leichtfiguren sind des Königs und der Dame Tod. Fritz hat allerdings schon zuversichtlicher in die Welt geschaut!



Kurt Buntschu - Thomas Hartmann

Thomas mit Schwarz am Zug steht ein Bisschen besser. Der weisse Bauer auf d4 ist schwach. Der Redaktor hätte 1...Dg5 mit der Drohung Sf4 gezogen. Wenn Weiss 2.Tc2 spielt folgt gleichwohl 2...Sf4 und anschliessend auf jeden Damezug 3...Sxh3+. So klar ist aber sicher alles nicht.

ASV Gurten 2, 5. Runde

ASV Gurten 2		SG Schwarz-Weiss	½	:	4½
Michael Burkhalter	-	Nicola Ramseyer	0	:	1
Josef Rüdisüli	-	Matthieu Rickly	0	:	1
Robin Sobari	-	Markus Klauser	½	:	½
Pejo Simic	-	Nikash Urwyler	0	:	1
Gianpietro Bonassoli	-	Timotej Rosebrock	0	:	1

Wie Robin gegen IM Markus Klauser ein Remis erzielen konnte, entzieht sich meiner Kenntnis. Eine Sensation ist das alleweil! Gurten 2 spielt um die Ränge 9-12.

ASV Gurten 2, 6. Runde

SK Köniz-Wabern		ASV Gurten 2	4½	:	½
Hans Hofmann	-	Robin Sobari	1	:	0
Daniel Dummermuth	-	Michael Burkhalter	½	:	½
Hansueli Hubschmid	-	Gianpaolo Federspiel	1	:	0
Markus Kohler	-	Emil Tüscher	1	:	0
Rolf Spörri	-	René Otter	1	:	0

Mit dieser Aufstellung wäre Köniz-Wabern eigentlich zu packen gewesen. Das Resultat ist allzu deutlich.

ASV Gurten 2, 7. Runde

ASV Gurten 2		SK Bantiger 2	3½	:	1½
Pejo Simic	-	Hansruedi Renfer	1	:	0
Michael Burkhalter	-	Alphonse Hubsch	1	:	0
Robin Sobari	-	Paul Rindlisbacher	1	:	0
Gianpaolo Federspiel	-	Urs Gantner	½	:	½
Gianpietro Bonassoli	-	Victor Pircher	0	:	1

Diesmal trat Gurten 2 noch stärker an und besiegte den sympathischen Gegner deutlich.

Damit beendete Gurten 1 die Bernische Vereinsmeisterschaft auf dem guten 5. Rang und Gurten 2 belegte den 11. Platz von 12 Mannschaften. Ein herzliches Dankeschön all jenen, die mitgemacht haben! Ich selbst finde den Modus nach wie vor nicht befriedigend, aber offensichtlich gibt es nichts Besseres...

Nachdem im Olympischen Dorf eingebrochen wurde, fragt der Polizeibeamte vorwurfsvoll einen 100-Meter-Läufer: "Sie sind doch so ein ausgezeichnete Läufer! Konnten Sie den Einbrecher denn nicht aufhalten?" - "Klar", erwidert der, "ich hab ihn sogar überholt und die Führung behalten. Aber als ich mich dann umdrehte, war er verschwunden!"

"Glauben sie, dass ein Hufeisen Glück bringt?" fragt ein Reporter den Boxer. Boxer: "Ja, wenn es im Handschuh steckt!"

Der Gewichtheber ist betrübt. "Schon wieder verloren!", berichtet er seinem Freund. "Ach, Mann", versucht der zu trösten, "du solltest das nicht so schwer nehmen!"

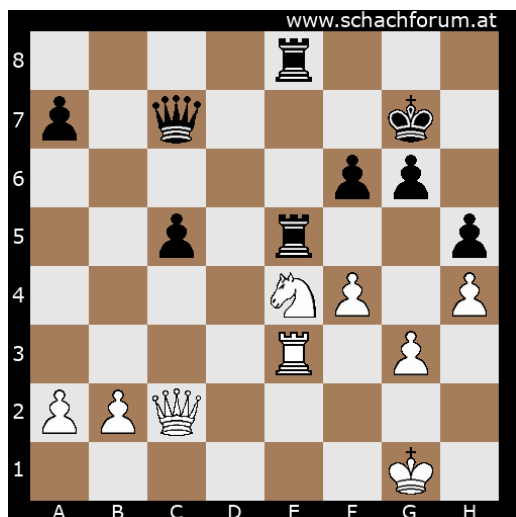
Der Weg von der Umkleide zum Ring ist aber weit," mault der Boxer. "Beruhige dich", sagt der Trainer. "Zurück wirst du sowieso getragen."

Seniorenturnier und Cup

In beiden Wettbewerben fallen in den nächsten Wochen die Entscheidungen. Im Turnier hat in der Kat. A Fritz Maurer die besten Aussichten, gefolgt von Peter Jost, der das erste Mal mitmacht und ausgezeichnet spielt. Aktuell sieht es aber nach einem weiteren Turniersieg für Fritz aus. In der Kat. B steht Hans Wyss vor Urs Dintheer an der Spitze; Urs hält sich prächtig. Sie dürften den Kategoriensieg und die beiden Aufstiegsplätze unter sich ausmachen. Franz Hellmüller wird in der Kategorie C den ersten Rang nicht mehr abgeben. Um den zweiten ebenfalls aufstiegsberechtigten Platz duellieren sich Gianpietro Bonassoli und Adolf Egli.

Im Cup sind vorerst die vier Halbfinalisten bekannt, darunter Matthias Burkhalter als Titelverteidiger. Im Kleinen Cup, der von den Verlierern zum ersten Mal gespielt wird, steht Pierre Fiechter im Final. Dort wird ihm Hans Held oder Hanspeter Schwab gegenüberstehen.

Hansruedi Renfer



Verpasste Chance im Seniorencup!

Rolf Jaggi hat gegen Matthias Burkhalter eine überlegene Partie gespielt und dann aber eine Qualität eingestellt. Mit 39.f4 macht er Druck und Matthias spielt einen katastrophalen Zug. Anstatt 39...T5e7 spielt er Td5??.

Caissa lächelt Rolf zu, der mit 40.Sxf6! die Partie doch noch gewonnen hätte.

Rolf zog jedoch 40.Tc3, was nach 40...De7 verliert. Es folgte noch 41.Txc5 Txc5 42.Sxc5 De1+ und 0:1, da die weisse Dame verloren geht.

Blitzmeisterschaft 2018

Nathalie kam, sah und siegte.

Die bekannte Juniorin mit bereits vielen internationalen Einsätzen wollte eigentlich an die HV des SK Bern. Da diese nicht im Atlantico stattfand, nahm sie am Blitzturnier teil. Dass sie gleich allen neun Männern den Meister zeigte, ist ein unwahrscheinlich gutes Resultat, bravo! Blitzmeister wurde Daniel Maurer vor den beiden Burks. Die Rangliste folgt fast genau der Spielstärke.

Gespielt am 27.02.2018							
Nr.	Teilnehmer	G	S	R	V	Punkte	FW
1	Pellicoro Nathalie	9	9	0	0	9.0	36.00
2	Maurer Daniel	9	6	1	2	6.5	20.75
3	Burkhalter Michael	9	5	2	2	6.0	20.00
4	Burkhalter Matthias	9	5	1	3	5.5	20.25
5	Rüdisüli Sepp	9	4	2	3	5.0	14.50
6	Simic Pejo	9	5	0	4	5.0	13.00
7	Federspiel Gianpaolo	9	3	2	4	4.0	9.50
8	Bonassoli Gianpietro	9	2	0	7	2.0	6.50
9	Dintheer Urs	9	1	0	8	1.0	2.00
10	Bühler Ulrich	9	1	0	8	1.0	1.00

Werner Keller

Am 12. Januar 2018 ist Werner Keller 90jährig geworden. Da Werner stets noch an die HV kommt und auch bei der GUSPO dabei ist, kennen viele Gürteler unseren wackeren und noch rüstigen Senior. Sein Vater war - wie der Grossvater - Angestellter der Firma Kohlen-Hirter und wohnte in Bümpliz. Als erster Lastwagenchauffeur seiner Firma fuhr er bald nach der vorderen Jahrhundertwende mit den für damalige Begriffe hochmodernen Vollgummiräder-Lastwagen und war wahrscheinlich der erste Schweizer Berufschauffeur überhaupt, dem wegen Trunkenheit am Steuer der Fahrausweis vorübergehend entzogen wurde...

Als Werner geboren wurde, war Bümpliz noch ein Bauerndorf. Da sein Vater zeitweise arbeitslos war, lernten die fünf Kinder schon sehr früh die Härten des Lebens kennen. In der Freizeit und während den Schulferien mussten sie bei den Bauern die Äpfel und Kartoffeln durch Arbeit abverdienen. Während den letzten vier Jahren der neunjährigen Primarschulzeit wurde Werner bereits in den sogenannten Arbeitsprozess eingegliedert. In einer Färberei-Chem. Reinigung war er für 20 Franken monatlich als Ausläufer unterwegs. Mit einem klugen Schachzug konnte er später sein Monatsgehalt auf 25 Franken hinaufschrauben. Er kaufte nämlich mit dem ersten Jahresgehalt ein eigenes älteres Velo (mit Vollgummipneus, Kriegszeit!), wodurch er Anspruch auf eine monatliche Veloentschädigung von fünf Franken hatte. Recht ungern erinnert er sich heute an diese Zeit, wo seine Kameraden zum Baden und Fussballspielen gingen, während er selber auf den "Kehr" musste. Wenn er trotzdem mit Freude an seine Ju-



Gold und Silber bei den Senioren

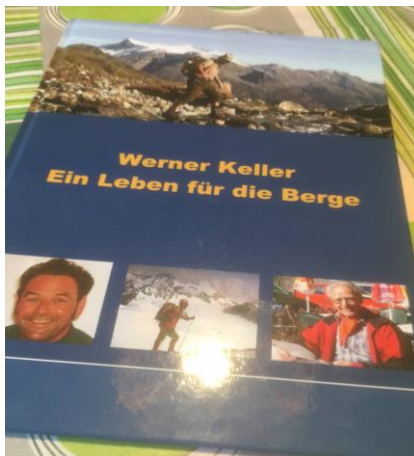
gendzeit zurückdenkt, so verdankt er dies den überaus lieben und guten Beziehungen zu seinen Eltern und Geschwistern. Ebenfalls dankbare Erinnerungen hat er an den SATUS-Turnverein Bümpliz, dem er als Jugendriegler und später als aktiver Kunstturner angehörte.

Trotzdem es 1944 recht schwierig war, hatte er das Glück, eine Lehrstelle als Radio-Elektriker zu finden. Nach erfolgreichem Lehrabschluss war er fünf Jahre lang im Aussendienst tätig, wobei ihm ein Servicewagen zur Verfügung stand, mit dem er in der deutschen und der welschen Schweiz unterwegs war. Der Chauffeurberuf seines Grossvaters vererbte sich offenbar auch auf seinen Enkel.

Denn bereits mit 19 Jahren hatte er seinen Autoausweis und bald darauf für Motorräder und nach der RS als Lastwagenfahrer auch diesen Ausweis in der Tasche. Dass er trotzdem nie einen eigenen Wagen anschaffte, macht ihn noch heute stolz.

1953 absolvierte er die Lehre als Kondukteur bei den SBB und 1968 macht er die Zugführerprüfung. Bei den Berner Verkehrsbetrieben scheiterte seine Bewerbung, da er

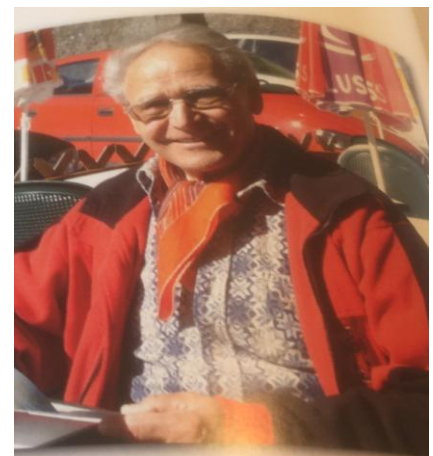
den "Vorwärts" abonniert hatte und der Bottiger Polizist dies wohl gemeldet hatte. [Ursprünglich war die Zeitung ein Organ der Sozialdemokratischen Partei, später der Kommunistischen Partei der Schweiz. Ab der Gründung der Partei der Arbeit 1944 war sie deren Organ.] Auch bei der Vorstellung bei den SBB wusste der Personalchef, welche Zeitung er abonniert hatte, wollte ihm aber deswegen keine Steine in den Weg legen. Die Schweiz war damals wie heute von heimlichen und unheimlichen Patrioten überwacht. Werners Bruder war Funktionär bei der PdA. Werner hingegen war weniger radikal, hatte aber sein Leben lang eine positive Lebensauffassung und unterstützte eine fortschrittliche sozialdemokratische Politik ohne je einer Partei anzugehören.



Alben voller Erinnerungen

INHALTSVERZEICHNIS	
— Dent Blanche	81
— Dent d'Hérens	94
— Dent de l'Écluse	104
— Dent de l'Écluse	114
— Dent de l'Écluse	124
— Dent de l'Écluse	134
— Dent de l'Écluse	144
— Dent de l'Écluse	154
— Dent de l'Écluse	164
— Dent de l'Écluse	174
— Dent de l'Écluse	184
— Dent de l'Écluse	194
— Dent de l'Écluse	204
— Dent de l'Écluse	214
— Dent de l'Écluse	224
— Dent de l'Écluse	234
— Dent de l'Écluse	244
— Dent de l'Écluse	254
— Dent de l'Écluse	264
— Dent de l'Écluse	274
— Dent de l'Écluse	284
— Dent de l'Écluse	294
— Dent de l'Écluse	304
— Dent de l'Écluse	314
— Dent de l'Écluse	324
— Dent de l'Écluse	334

Die eindrückliche Viertausenderliste



Legende: Werner der gute Geist der Bergkameraden

Der Zugführerberuf bereitete dem kontaktfreudigen und charmanten Werner von jeher viel Freude. Wer Werner näher kennt, kann sich das lebhaft vorstellen. Seine freundliche und gewinnende Art im Umgang mit allen Menschen, seine Bereitschaft, Verantwortung zu tragen und seine Begabung, in jeder Situation ruhig Blut zu bewahren und menschlich annehmbare Entscheidungen zu treffen, lassen ihn als Idealbesetzung für diesen Beruf erscheinen. Sicher könnte er auch manches Erlebnis zum Besten geben. Aber nur, wenn er danach gefragt wird, erzählt er in seiner bescheidenen Art von bestimmten Situationen, wo beispielsweise im fahrenden Zug Feuer ausgebrochen war, oder wo ein Reisender, der unbedingt das nächste Flugzeug in Kloten hätte erreichen müssen, im falschen Zug sass. Nur ungern berichtet er dann weiter, wie er diese Situationen gemeistert, die Reisenden beruhigt und das Feuer gelöscht hat. Oder wie der im falschen Zug Sitzende dazu überredet werden musste, nicht sofort die Notbremse zu ziehen und Werner dann mit grossem persönlichen Einsatz dafür gesorgt hat, dass der Mann dieses Flugzeug auch tatsächlich noch erreichte. Und er hat auch wertvolle Tipps: Wer ohne Billet reist, soll sich nicht neben eine schöne Frau setzen, denn wenn der Kondi kommt und dort neu einen sitzen sieht, weiss er genau, dass er ihn kontrollieren muss.

Wer an Wochenenden arbeitet, hat es nicht allzu leicht, einem Hobby nachzugehen. Werners Passion war die Bergsteigerei. Der Redaktor ist schwer beeindruckt von seiner 4000er Liste. Da er selbst alle bestiegen hat, weiss er, was es heisst, 30 Schweizer

Giganten bestiegen zu haben. Auch seine sonstige Tourenliste ist unglaublich lang. An den Skitourenwochen des Brancaklubs von 1961-2016 nahm er wohl ausnahmslos an allen teil. Val da Camp, Rieserfernergruppe, Haute Route, Gran Paradiso waren äusserst attraktive Ziele für den ausgezeichneten Skifahrer. Etwas gebremst wurde Werner, als er im Frühjahr 1984 auf einer Bergtour im Trift-Dammastock-Gebiet einen Herzinfarkt erlitt. Er bestieg dann aber immerhin noch das Lagginhorn mit 4010 Metern, so wie der Redaktor dieser Zeilen nach seinem Herzinfarkt fast noch mehr in den Bergen ist als vorher. Dass Werner mit 90 Jahren noch seine Grosstochter hütet, alle Einkäufe alleine macht und diese ohne Lift in den zweiten Stock hochträgt, macht Mut und zeigt, dass man solche gesundheitlichen Rückschläge wettmachen kann.

Da Werner nach dem Infarkt doch mehr zu Hause war als früher, kam seiner Ehefrau Albina zugute, die ihn auch heute noch begleitet und mit ihm zusammen selbständig den Haushalt führt. Spitex ist noch kein Thema und das ist gerade in der heutigen Zeit auch verständlich...

Eine weitere Leidenschaft von Werner ist das Schachspiel, das er in der Rekrutenschule erlernte. Er spielte vor allem mit Berufskollegen und von 1953-1959, als er in Olten stationiert war, spielte er im dortigen Eisenbahnerschachklub. In Bern versuchte er es dann beim KV-Mutz, wo ihm jedoch die steife Atmosphäre - man duzte sich nicht - nicht zusagte.



Im Keller bewahrt Werner einige Relikte auf. So drei Paar Steigeisen und drei Pickel. Und auf dem Kalender von Dölf Reist sieht man den Bianco-Grat an der Bernina. Einer der drei klitzekleinen Bergsteiger ist Werner.

Durch Sepp Inauen, den er von der Freidenkervereinigung her kannte, kam er 1979 zum ASV Gurten. Allein schon der Umstand, dass sich der Verein noch immer durch seinen Namen zur Arbeiterschaft bekannte, war ihm sympathisch. Noch sympathischer waren ihm dann die Mitglieder und er spielte jahrelang in unseren Reihen. Schon fünf Jahre nach seinem Beitritt wurde er zum Vizepräsidenten gewählt. Seine grössten schachlichen Erfolge erzielte er bei den durch Otto Burkhalter gegründeten Schach-Seniorenturnieren. 1993 errang er Gold und 1998 Silber. In der Kategorie C siegte er im Turnier 1980/81. Werner soll uns allen noch heute ein Vorbild sein. Meines ist er auf jeden Fall!

Matthias Burkhalter nach einem Bericht im Gurtenläufer von Otto Neuenschwander



Gross- und Regierungsratswahlen

25. März 2018

Wählt GUSPO-Mitglieder in den Grossrat und in den Regierungsrat!

Wahlempfehlung des GUSPO-Präsidenten Matthias Burkhalter

Der ASV Gurten Bern ist politisch unabhängig und so soll es auch in Zukunft sein. Trotzdem ist unser Verein stolz darauf, dass er stets wieder auf Kandidatinnen und Kandidaten aus seinen Reihen oder aus jenen unserer Sponsoren zählen kann, die sich für ein politisches Amt bewerben. Der Stadtpräsident, National- und Ständeräte, Grossräte und auch Stadträte haben eine lange Tradition in den Reihen unserer Aktiv- und Passivmitglieder. Wer Schach spielen kann, kann eben auch denken, und wenn es dann noch gute Gedanken sind, sollten sie auch in die Politik einfließen. Die Bauern stehen dabei nicht im Vordergrund, auch nicht die Könige und Damen, sicher aber die Verteilung des Materials auf beiden Seiten.



Vania Kohli, BDP, 1959, Bern
Grossrätin seit 2010

Fürsprecherin, Geschäftsführerin
Schweizerische Informatikgesellschaft
GSUPO Mitglied seit 2011

Wählbar in der Stadt Bern

Vania Kohli

Zweimal auf die Liste 12
Bürgerlich-Demokratische Partei
12.01.7 - 12.02.5

Termine

Dienstag, 6. März 2018 19:30 BVM 7. Runde
Dienstag, 13. März 2018 19:30 3. Runde WT
Samstag, 17. März 2018 14:00 SGM 7. Runde
Dienstag, 27. März 2018 19:30 4. Runde WT
Samstag, 28. April 2018 **Jubiläum 70 Jahre ASV Gurten**
Sonntag, 10. Juni 2018 **Vereinsreise**

Achtung: Betriebsferien Atlantico vom 7.-15. April! Die fünfte Rückrunde muss verschoben werden!!



ASVGurten Vereinsreise 2018



Sonntag 10. Juni 2018 Naturzentrum La Sauge

Die Vereinsreise 2018 führt uns an den Broyekanal und lässt uns in die Natur der Vogelwelt eintauchen. Der Broyekanal liegt idyllisch zwischen dem Neuenburger- und dem Murtensee. Das gemeinsame Mittagessen nehmen wir im Restaurant La Sauge ein. Bei schönem Wetter hat es in der Gartenwirtschaft genügend Platz. Mit dem Schiff fahren wir anschliessend nach Neuchâtel und dann per Zug nach Bern.

La Sauge ist beliebt: Seit der Eröffnung im Juni 2001 haben schon mehr als 100'000 Personen und über 1'500 Gruppen das Zentrum besucht. Kein Wunder, es wird einiges geboten: eine Dauer- und eine Sonderausstellung, ein Naturlabor, ein Multimedia-Raum und ein Naturpfad durch einen natürlichen Auenwald zu drei Beobachtungshütten. Von diesen aus kann man das Leben am Teich aus nächster Nähe beobachten, ohne dass die Tiere gestört werden. Der grössere Teich zieht mit seinen flachen Ufern vor allem Watvögel und Enten an, während am kleinen Waldteich mit seiner künstlichen Brutwand der Eisvogel brütet. Da lohnt es sich, ein bisschen genauer hinzuschauen. Direkt hinter dem Zentrum befindet sich auch ein Schulteich. Auf begleiteten Führungen kann hier nach Kleinlebewesen wie Fröschen, Libellen und Wasserinsekten fischen, die dann im Naturlabor unter dem Binokular oder in einem Aquarium betrachtet werden können.

08:55 Bahnhof Bern Treffpunktwürfel
09:08 S5 Richtung Neuchâtel Gleis 12A / Ins an 09:37
09:45 Bus Ins Bahnhof ab
09:59 La Sauge an

Besuch im Naturzentrum

13:00 Gemeinsames Mittagessen **Quiz Time!!**
15:10 Schiff ab La Sauge – Neuchâtel an 15:45
15:50 Neuchâtel St-Honore ab
15:52 Neuchâtel Gare Nord an
16:01 Neuchâtel ab
16:52 Bern an

Menu: Wird noch bekannt gegeben.

Vogelparadies La Sauge Ein Erlebnis!

Das Naturzentrum La Sauge befindet sich am Rande von gleich zwei bedeutenden Naturschutzgebieten, dem Fanel und dem Chablais de Cudrefin, am Nordende des Neuenburgersees. Und nicht weit davon, am anderen Ende des Sees, würde auch noch das grösste Feuchtgebiet der Schweiz, die Grande Carrière, einen Besuch lohnen.

Anmeldung bis 2. Juni bei Sepp

Name / Vorname Anz.Pers.

Essen..... rudisuli11@gmail.com Tel. 031 971 30 27

Billettkosten Halbtax: CHF 25.— Anmeldung obligatorisch !!
Raiffeisen-Karte oder Museumspass nicht vergessen.



Bundesturnier in Ittigen bei Bern

vom 10. – 13. Mai 2018

im Haus des Sports

Programm:

Donnerstag, 10. Mai

09:00 – 11:00 Check-in, Verkauf Essensbons
11:30 Begrüssung
11:45 1. Runde: alle Kategorien
16:45 2. Runde: HT I-III, JT



Freitag, 11. Mai

09:45 3. Runde: HT I-III, JT; 2. Runde Senioren
12:30 – 14:30 Mittagessen
15:15 4. Runde: HT I-III, JT; 3. Runde Senioren

Samstag, 12. Mai

09:45 5. Runde: HT I-III, JT; 4. Runde Senioren
12:30 – 14:30 Mittagessen
15:15 6. Runde: HT I-III, JT



Sonntag, 13. Mai

09:45 7. Runde: HT I-III, JT; 5. Runde Senioren
12:30 – 14:30 Mittagessen
15:00 Siegerehrung
15:30 Apéro

Spiellokal:

Haus des Sports: Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen, www.hausdessports.ch

- Turniersäle: Stadion und Olympia
- Mittagsverpflegung, Kiosk, Catering: Hall of Fame
- Parking Talgut-Zentrum: Tageskarten für Turniergäste

Turniertelefon:

078 878 70 84 oder 079 831 28 67.



Kategorien:

Hauptturnier I (HT I, 7 Runden)

Teilnahme: ab 1820 Elo.
Einsatz: Erwachsene: CHF 120, U20: CHF 60, FM mit SSB-Code: CHF 60.
Zuschlag bei Anmeldung: ab 25. April CHF 10, am Turniertag CHF 20.
Preise: CHF 1'500, 1'200, 900, 700, 600, 500, 400, 300, 2 x 200,
für die drei besten Schweizer zusätzlich 500, 300, 100,
Medaillen für alle Teilnehmer mit 4 Punkten oder mehr.

Hauptturnier II (HT II, 7 Runden)

Teilnahme: 1580 – 1860 Elo.
Einsatz: Erwachsene: CHF 110, U20: CHF 55.
Zuschlag bei Anmeldung: ab 25. April CHF 10, am Turniertag CHF 20.
Preise: CHF 900, 700, 500, 400, 2 x 300, 2 x 200, 2 x 150,
Medaillen für alle Teilnehmer mit 4 Punkten oder mehr.

Hauptturnier III (HT III, 7 Runden)

Teilnahme: bis 1620 Elo.
Einsatz: Erwachsene: CHF 100, U20: CHF 50.
Zuschlag bei Anmeldung: ab 25. April CHF 10, am Turniertag CHF 20.
Preise: CHF 700, 600, 400, 300, 2 x 250, 2 x 200, 2 x 150,
Medaillen für alle Teilnehmer mit 4 Punkten oder mehr.

Senioren I (5 Runden, mindestens 20 Teilnehmer)

Teilnahme: ab 1600 Elo, Jahrgang 1958 oder älter.
Einsatz: CHF 60, Zuschlag bei Anmeldung: ab 25. April CHF 10, am Turniertag CHF 20.
Preise: CHF 400, 300, 200, Medaillen für alle Teilnehmer mit 3 Punkten oder mehr.

Senioren II (5 Runden, mindestens 20 Teilnehmer)

Teilnahme: unter 1600 Elo, Jahrgang 1958 oder älter.
Einsatz: CHF 60, Zuschlag bei Anmeldung: ab 25. April CHF 10, am Turniertag CHF 20.
Preise: CHF 300, 200, 100, Medaillen für alle Teilnehmer mit 3 Punkten oder mehr.

Jugendturnier (JT, 7 Runden, mindestens 20 Teilnehmer)

Teilnahme: unter 1500 Elo oder ohne Rating, U20: Jahrgang 1998 oder jünger.
Einsatz: CHF 40, Zuschlag bei Anmeldung: ab 25. April CHF 10, am Turniertag CHF 20.
Preise: CHF 100, 80, 60, 40, Naturalpreise für alle, Medaillen für alle Teilnehmer mit 4 Punkten oder mehr.

Kategorieneinteilung: Rating FL 1/18, subsidiär FIDE-Rating 1. März 2018.

Einsatzbefreiung: Titelverteidiger (Bundesmeister 2017); Titelträger mit SSB-Code: GM, IM, WGM und WIM; Nationalkaderspieler: Herren, Damen, Junioren und Juniorinnen.

Bedenkzeit: Fischer-Modus: 90 min + 30 sec Bonus (pro Spieler und Zug).

Reglemente: SSB-Reglement für die SEM und das Bundesturnier, FIDE-Regeln.

Wertung: Alle Turniere werden für die Schweizerische Führungsliste gewertet, zusätzlich werden die Hauptturniere I und II auch für die FIDE-Ratingliste gewertet.

Information und Anmeldung:

Info: Heinz Ernst, Schermenweg 192, 3072 Ostermundigen, heinz.ernst33@bluewin.ch, Tel. 079 831 28 67.
Anmeldung/Unterkunft: Markus Klauser, Hohburgstr. 15, 3123 Belp, resualk@gmail.com, Tel. 078 878 70 84.

Vereinsgottes-Mitteilungen

- Im April ist das Ehepaar **Liechti** am Feiern: am 10. April wird **Dori** 76 und am 17. April **Peter** 78.
- Dann folgen die „Maikäfer“, die Gebrüder **Held**: am 4. Mai feiert **Rudolf** seinen 76. und nur einen Tag später, am 5. Mai, ist die Reihe an **Hans**; er feiert dieses Jahr einen runden: seinen **80. Geburtstag**.
- **Alfred Hühnli** wird am 8. Juni 76 Jahre alt.
- **Toni Streit** feiert am 17. Juni einen runden Geburtstag: den **70.**!
- Am 18. Juni feiert **Erwin Pfluger** einen hohen Geburtstag, den 93.!
- Vier Tage später, am 22. Juni, ist die Reihe an **Irmgard Streit**, alles Gute!

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den anderen Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

Erna Streit



Am 14. Januar 2018 ist unser Seniorschachspieler **Franz von Graffenried** gestorben. Er hat bei der Organisation der Schweizerischen Schachmeisterschaft in Bern, an der gleichzeitig unser Verband sein hundertjähriges Jubiläum feierte, massgeblich mitgearbeitet. Mit seiner ruhigen, überlegenen und freundlichen Art hat er für den Ausgleich im OK gesorgt. Mit seinem diskreten und hartnäckigen Einsatz hat er uns viele Türen zu bernischen Geldgebern geöffnet. Ohne ihn hätten wir das Jubiläum nicht zustande gebracht. Die Gurten-Senioren vermissen einen Freund.

Der ASV Gurten sucht Beiträge für seine Vereinszeitung. Hast du Fotos, Berichte, Partieanalysen oder ein Schachproblem, das dir besonders gut gefällt. Dann setze dich an den Computer oder an die Schreibmaschine und gib dem Redaktor Bescheid. Und wenn du weisst, dass es einem Kollegen oder einer Kollegin nicht gut geht, dann melde uns das. Von alleine erfahren wir das nicht.



ASVGurten 70 Jahre Jubiläum 1948 - 2018



Samstag 28. April 2018 Restaurant Tscharnergut

2018 feiert unser Schachklub sein 70 jähriges Bestehen. Das muss ordentlich gefeiert werden. Das Fest umfasst ein Simultan mit GM Stojanovic eine Diashow und ein gemeinsames Nachtessen.

Zum Simultan sind auch Interessierte und Passivmitglieder eingeladen. Platzzahl ist beschränkt, Aktivmitglieder werden bevorzugt.

Eingeladen sind alle Aktivmitglieder, Gönner und die Mitglieder der GUSPO inklusive Partner. Die Festkarte für Interessierte und Passivmitglieder beträgt CHF 60.--

PROGRAMM

- 14:00 Simultan mit GM Stojanovic
- 18:00 Eintreffen der Partner und Apéritiv
Dia-Show: Der ASV Gurten in Bildern
- 19:00 Gemeinsames Nachtessen mit Partner

Anmeldung bis 14. April bei Sepp

Name / Vorname..... Partner:

Anz. Simultan..... Anz. Essen.....

rudisuli@bluewin.ch Tel. 031 971 30 27

GM Mihajlo Stojanovic

Wir haben einen Grossmeister mit 2522 Elo zu einem Simultan eingeladen. Wer gewinnt bekommt einen Preis!!



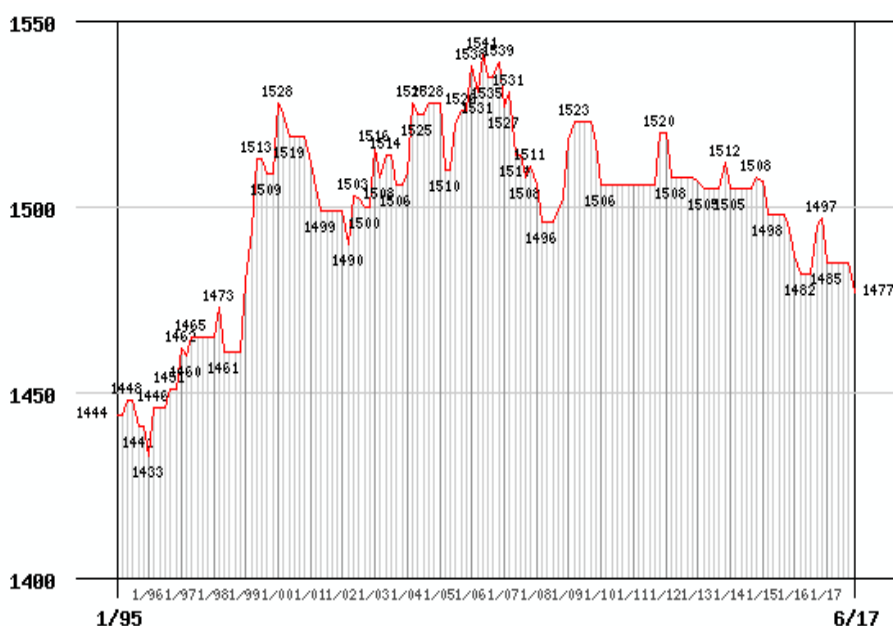
Restaurant Tscharnergut

Das Jubiläum mit Simultan, Diashow und Nachtessen findet im Saal des Restaurant Tscharnergut in Betlehem statt.

SSB-Führungsliste

Code	Name	5/14	5/15	6/15	2/16	3/16	4/16	1/17	2/17	3/17	5/17	6/17
465	Fritz Maurer	2109	2114	2115	2096	2096	2074	2087	2086	2073	2085	2073
808	Thomas Hartmann	2061	2061	2053	2053	2053	2068	2057	2057	2057	2057	2057
2681	Rolf Jaggi	1906	1906	1906	1912	1909	1909	1910	1910	1910	1910	1910
875	Matthias Burkhalter	1893	1867	1872	1878	1893	1900	1901	1897	1917	1897	1906
5838	Daniel Maurer				1925	1925	1874	1884	1884	1884	1884	1888
13637	Michael Burkhalter	1781	1847	1883	1947	1901	1931	1939	1926	1892	1882	1879
728	Gfeller Heinz	1868	1868	1868	1868	1868	1868	1868	1868	1868	1868	1868
8630	Mitar Eric	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844
329	Anton Streit	1805	1805	1805	1805	1804	1801	1801	1800	1807	1807	1807
2671	Benedikt Bühler	1812	1812	1812	1812	1812	1805	1806	1806	1806	1806	1806
2675	Markus Spring	1829	1815	1817	1808	1808	1815	1807	1816	1822	1801	1802
6454	Pejo Simic	1824	1811	1800	1794	1794	1804	1810	1810	1810	1810	1798
8908	Philippe Jean-Richard	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768
9472	Gianpaolo Federspiel	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758
1620	Raphael Samuel		1807	1800	1768	1768	1768	1760	1753	1750	1749	1736
836	Erwin Winzenried	1730	1730	1730	1730	1730	1730	1730	1730	1730	1730	1730
3812	Jacques Cramatte	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727
2679	Josef Rüdisüli	1759	1744	1754	1748	1748	1748	1712	1725	1725	1725	1725
2164	Peter Liechti	1752	1741	1726	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712
2412	Bernhard Süess	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679
653	Hans Held	1738	1687	1677	1701	1693	1685	1670	1649	1632	1671	1671
9201	Ulrich Zürcher		1659	1659	1659	1659	1659	1659	1659	1659	1659	1659
13639	Kurt Lüthy	1567	1562	1562	1562	1562	1562	1549	1539	1539	1539	1539
7075	Ruth Engler	1505	1498	1494	1483	1483	1495	1485	1485	1485	1485	1485
8635	Markus Küenzi	1462	1462	1462	1462	1462	1462	1480	1480	1480	1480	1480
3995	Urs Dintheer	1492	1484	1484	1496	1490	1490	1492	1487	1487	1487	1473
6889	Peter Burkhard	1448	1448	1448	1448	1448	1448	1438	1438	1438	1438	1438
9181	Gian-Pietro Bonassoli	1462	1461	1451	1427	1427	1427	1432	1427	1427	1427	1432
9181	Pfluger Erwin	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430
19968	Tüscher Emil								1318	1318	1318	1318

Da hat sich nicht viel getan. Die meisten Gürteler haben Punkte eingebüsst.



Ruth Engler

Mit ihrem erfolgreichen SGM-Einsatz wird Ruth noch 8.85 Punkte gewinnen. Vielleicht reicht es ja mal zu 1600 Punkten. Die reduzierte Sehkraft ist aber ein Problem, das sicher die Spielstärke von Ruth leicht reduziert. Aber eben, Ruth ist gut unterwegs!

Berner Schachspieler treffen sich in unserem Klublokal



031 382 51 50



Die Bedienung ist herzlich, das Essen ist preisgünstig und wunderbar. Wir danken dem Wirtepaar ganz herzlich für seine Gastfreundschaft. Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer! Die erste Adresse für Berner Schachspieler!

Thuner Schachspieler treffen sich im Restaurant Dampfschiff in Thun, Hofstettenstrasse 20, 033 221 49 49 ...



... oder im Restaurant "Das Lokal" an der Militärstrasse 42 in Bern, 031 332 70 00.



Simon Burkhalter ist beiderorts Gastgeber.